



Liebe Kolleg*innen, liebe Mitglieder,

der Herbst steht vor der Tür und mit ihm die neue Spielzeit. Wir freuen uns mit euch auf spannende Herausforderungen und Erfahrungen - und möchten euch in unserem neuen Newsletter u.a. auf anstehende Veranstaltungen und Bewerbungsfristen aufmerksam machen.

In eigener Sache

Vor der Sommerpause standen wir weiterhin mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst in Kontakt und haben konzeptuelle Bausteine für ein bayerisches Stipendienprogramm für freie Künstler*innen erarbeitet - in der Hoffnung, dass ein solches Hilfsprogramm als Fortsetzungsmaßnahme für die Künstler*innenhilfe kreiert wird.

Außerdem und ganz aktuell freuen wir uns auf unsere Mitgliederversammlung am 27. Oktober in der Nürnberger Tafelhalle. Die Einladungsbriefe sind bereits verschickt. Wir bitten alle interessierten Mitglieder, an unserer doodle-Umfrage (siehe Einladungsbrief) teilzunehmen. Die Mitgliederversammlung wird entsprechend der geltenden Hygieneleitlinien gestaltet. An einer hybriden Form wird gearbeitet. Falls eine analoge Versammlung nicht möglich sein wird, wird die Mitgliederversammlung online stattfinden. Hierüber werden wir euch rechtzeitig informieren.

Bleibt in dieser anhaltend schwierigen Zeit hoffnungsfroh - wir halten euch über weitere Entwicklungen und neue Förderfonds im Kontext der Corona-Situation auf dem Laufenden.

Und nun wünschen wir euch eine spannende Lektüre!

Herzliche Grüße

Daniela, Barbara, Julia und Katharina

Themen

- [Antragsfrist: Kulturfonds Bayern 2021](#)
- [Antragsfrist: #takecare-Programm des Fonds Darstellende Künste](#)
- [IETM / Meta Theater: Arbeitskonferenz "On the Road"](#)
- [Demo: "Aufstehen für Kultur"](#)
- [Fleetstreet Theater Hamburg: Residency Program](#)

Antragsfrist: Kulturfonds Bayern 2021

Noch bis zum 1. Oktober können Anträge für den Kulturfonds Bayern 2021 gestellt werden. Unterstützt werden kulturelle Investitionen und Projekte nichtstaatlicher Träger von überörtlicher bzw. überregionaler Bedeutung. Nicht gefördert werden Projekte in den Städten München und Nürnberg.

Mehr Infos findet ihr unter <https://www.stmwk.bayern.de/ministerium/kulturfonds.html>.

Antragsfrist: #takecare-Programm des Fonds Darstellende Künste

Für das Förderprogramm #takecare des Fonds Darstellende Künste ist die nächste Antragsfrist der 1. November. Das Programm richtet sich an frei produzierende darstellende Künstler*innen. Hervorgehoben werden inhaltlich-explorative Vorhaben, wie Recherchen zur Generierung von Inhalten und zukünftige Konzeptentwicklungen. Die Vorhaben müssen in Form eines Sachberichtes dokumentiert werden. Mehr Infos findet ihr unter https://www.fonds-daku.de/wp-content/uploads/2020/08/Regularien_Neustart-Kultur_takecare.pdf.

IETM / Meta Theater: Arbeitskonferenz "On the Road"

Am 24. Oktober widmet sich die Arbeitskonferenz "On The Road" des IETM und des Meta Theaters Fragen nach der Zukunft der darstellenden Künste im internationalen Kontext, wobei der Schwerpunkt auf den Nachwirkungen der Konferenz "Res Publica Europa 2018" und den Herausforderungen der Corona-Pandemie liegen wird. Eine zentrale Rolle wird *best practice*-Vorstellungen zukommen, mit deren Hilfe Konzepte und Forderungen entwickelt

werden sollen. Am Abend können Vorstellungen von "RODEO 2020 Baustelle Utopia" besucht werden.

Die Teilnahme ist kostenfrei und auch für nicht-IETM-Mitglieder möglich. Eine Registrierung ist notwendig unter www.ietm.org. Mehr Infos findet ihr unter <https://www.ietm.org/en/on-the-road-munich-2020>.

Demo: "Aufstehen für Kultur"

Ebenfalls am 24. Oktober findet um 12 Uhr am Münchener Odeonsplatz die Demo "Aufstehen für Kultur" statt. Das Organisationsteam um die Bratschistin Veronika Stross fordert eine Anpassung der staatlichen Maßnahmen im Bereich der Kultur sowie einen transparenten Austausch zwischen staatlichen Stellen und Kulturakteur*innen. Mehr Infos findet ihr unter <https://aufstehenfuerkultur.org/ueber-uns/>.

Fleetstreet Theater Hamburg: Residency Program

Künstlergruppen und Einzelkünstler*innen können sich bis zum 30. September für das Residency Program des Fleetstreet Theaters Hamburg bewerben. Im Zeitraum März 2021 bis Februar 2022 werden den Künstler*innen für die Dauer von einem Monat bis drei Monaten das Fleetstreet Theater sowie ein Wohnatelier zur Verfügung gestellt. Schwerpunkt sind Produktionen für kleinere Theaterräume, die abschließenden Produktionen können auch als Showings, Workshops, Diskussionen o.ä. stattfinden. Neben einer Förderung der Hamburgischen Kulturstiftung und der Rudolf Augstein Stiftung für die Durchführung der Projekte werden nicht in Hamburg lebende Künstler*innen zusätzlich von der Kulturbehörde Hamburg gefördert. Insgesamt ist somit mit einem Betrag von 3000 Euro zu rechnen. Mehr Infos findet ihr unter <https://www.fleetstreet-hamburg.de/de/residenz/about>.